

## Themen dieser Ausgabe

Deutscher Musikrat: Kultur als Staatsziel im Grundgesetz verankern!  
Statement von Simone Barrientos (MdB) zum Tag der Musik 2019  
Deutschlandfunk Kultur: Studio 9 – der Tag mit Christian Höppner  
Bundesjugendorchester: Kontrabässe für die Sommertournee gesucht!  
Freie Plätze beim Dirigierseminar des Deutschen Orchesterwettbewerbes  
Im Rausch der Tasten: Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Düsseldorf  
Konzert des Bundesjazzorchesters im Rahmen der Internationalen Musikfestspiele Saar

## Deutscher Musikrat: Kultur als Staatsziel im Grundgesetz verankern!

Am 23. Mai 1949, vor genau 70 Jahren, wurde das Grundgesetz vom Parlamentarischen Rat in Bonn verabschiedet. Bis heute fehlt darin das explizite Bekenntnis zur Kultur als Staatsziel. Die Festschreibung der Ergänzung „Der Staat schützt und fördert die Kultur“ im Grundgesetz war in der Vergangenheit mehrfach Gegenstand kulturpolitischer Debatten, ist bislang jedoch gescheitert.

Hierzu Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat appelliert an die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, das Staatsziel Kultur im Grundgesetz zu verankern. Unabhängig vom Eigenwert künstlerischer Ausdrucksformen ist Kultur essentiell für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Ihre konstitutive Bedeutung für unsere Gesellschaft gehört endlich in unsere Verfassung.“

Bereits seit 1981 wird diskutiert, ob die Kultur als Staatsziel im Grundgesetz verankert werden solle. Die Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ des Deutschen Bundestages empfahl in ihrem Zwischenbericht 2005 die Festschreibung des Staatszieles Kultur. 2006 und 2012 brachten die FDP-Fraktion und die SPD-Fraktion Gesetzentwürfe für die Ergänzung des Grundgesetzes um einen Artikel 20b ein – die Entwürfe fanden keine Mehrheit. Auch bei den Koalitionsverhandlungen der neuen Bundesregierung konnte man sich nicht darauf einigen, das Staatsziel Kultur im Grundgesetz zu verankern.

## Statement von Simone Barrientos (MdB) zum Tag der Musik 2019

Mit dem diesjährigen Tag der Musik unter dem Motto „Musik machen – Haltung zeigen – Zusammenhalt. Europa. Vielfalt.“ appelliert der Deutsche Musikrat an die gesellschaftliche Verantwortung jedes Einzelnen, sich aktiv für die in der Verfassung verankerten Werte zu positionieren. Am 21. Juni soll mit der bundesweiten Initiative ein Zeichen für die Kulturelle Vielfalt in Deutschland und in Europa gesetzt werden.

Hierzu Simone Barrientos, Mitglied des Bundestages und kulturpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE im Deutschen Bundestag: „Der Aufforderung, Haltung zu zeigen, kommen tagtäglich viele Künstlerinnen und Künstler nach. Nicht nur das Projektportal ‚Musik und Integration‘ des Deutschen Musikrates ist ein deutlicher Beweis, wie sich Orchester, Solisten, Ensembles, Chöre, Schulen und Initiativen im gesamten Bundesgebiet musikalisch für ein verstehendes Miteinander engagieren. Auch der überregionalen progressiven Kulturinitiative DIE VIELEN, die sich gegen reaktionäre Eingrenzung von künstlerischer Freiheit wehrt, haben sich mehrere hundert Musikschaffende im ganzen Land angeschlossen. Ich wünsche mir, dass dieses Engagement und diese Begeisterung auch den nunmehr elften ‚Tag der Musik‘ mit Leben erfüllen und möglichst viele Menschen mit eigener kultureller Identität und Vielfalt sich beim Musizieren und Zuhören ihrer Gemeinsamkeiten gewahr werden ...“

Weitere Informationen zum Tag der Musik finden Sie unter [www.tag-der-musik.de](http://www.tag-der-musik.de).

### **Deutschlandfunk Kultur: Studio 9 – der Tag mit Christian Höppner**

Prof. Christian Höppner, Generalsekretär des Deutschen Musikrates, war am vergangenen Donnerstag zu Gast in der Sendung „Studio 9 – der Tag mit...“ beim Deutschlandfunk Kultur. Moderator Korbinian Frenzel sprach mit ihm über aktuelle Themen aus Politik und Kultur, u.a. darüber, dass die Freiheit der Kunst ein nicht verhandelbares Grundrecht sei und deren Grenze durch das Strafrecht gesetzt werde. Außerdem widersprach Höppner Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow, der kürzlich eine Diskussion über Deutschlands Nationalhymne anstieß. „Die Nationalhymne ist ein gewichtiger Teil in der Identifikation vieler Menschen“, so Höppner. Weitere Themen waren u.a. die Spekulationen über einen möglichen Wechsel Angela Merkels auf einen wichtigen EU-Posten und der Umgang mit der AfD.

Die vollständige Sendung können Sie [hier](#) nachhören.

### **Bundesjugendorchester: Kontrabässe für die Sommertournee gesucht!**

Für die Sommertournee des Bundesjugendorchesters (BJO) sind noch einige Plätze bei den Kontrabässen zu besetzen. Die Tournee führt das BJO im Zeitraum vom 26. Juli bis zum 19. August 2019 u.a. nach Berlin, Hamburg, Nürnberg und Südafrika. Gesucht werden Kontrabassistinnen und Kontrabassisten mit Orchestererfahrung im Alter von 16 bis 19 Jahren. Die genauen Konditionen (u.a. Teilnahmegebühr) können unter [bj@musikrat.de](mailto:bj@musikrat.de) erfragt werden. Eine schnelle Bewerbung als Aushilfe ohne Probespiel ist möglich, das Bewerbungsformular finden Sie hier (Seite 1 und 2 sind auszufüllen).

Weitere Informationen und Termine zum BJO finden Sie [hier](#) und unter [www.bundesjugendorchester.de](http://www.bundesjugendorchester.de).

## Freie Plätze beim Dirigierseminar des Deutschen Orchesterwettbewerbs

Vom 29. Juli bis 04. August 2019 geht das Dirigierseminar des Deutschen Orchesterwettbewerbs (DOW) im Musikbildungszentrum Südwestfalen in Schmallenberg - Bad Fredeburg (Sauerland) in seine neunte Auflage. Es richtet sich über alle Orchestersparten hinweg an Dirigentinnen und Dirigenten von Sinfonie-, Blas-, Zupf- und Akkordeonorchestern.

Das Dozententeam ist hochkarätig besetzt: Prof. Karl-Heinz Bloemeke wird als künstlerischer Leiter zusammen mit Wolfgang Weber, selbst Kapellmeister in Augsburg, die Fachgruppe Sinfonieorchester leiten. Walter Ratzeck wird die Bläserorchester, Stefan Hippe die Akkordeonorchester und Dominik Hackner den Bereich Zupforchester betreuen.

Für jede Sparte steht zusätzlich ein Probenensemble zur Verfügung, mit dem die Kandidatinnen und Kandidaten nach einer allgemeinen Einführung mit einer Grundlagenschulung ab der Wochenmitte arbeiten werden. Das 2015 eröffnete Musikbildungszentrum bietet hierfür ideale Proben- und Arbeitsbedingungen. Das Seminar richtet sich nicht nur an die Dirigentinnen und Dirigenten der bisherigen Deutschen Orchesterwettbewerbe, sondern ist auch offen für Interessierte. Es gibt noch freie Plätze. Die Anmeldung ist unter [www.musikrat.de/dow](http://www.musikrat.de/dow) möglich.

Weitere Informationen zum Dirigierseminar des DOW finden Sie [hier](#).



Teilnehmer und Dozenten beim DOW Dirigierseminar, ©Jan Karow, [www.careaux.de](http://www.careaux.de).

## Im Rausch der Tasten: Der EUROPEAN WORKSHOP zu Gast in Düsseldorf

Vom 20. bis 24. Mai findet auf Einladung der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf eine spezielle Arbeitsphase des EUROPEAN WORKSHOP FOR CONTEMPORARY MUSIC (EWCM) statt. 18 junge Musikerinnen und Musiker aus Deutschland, Polen und anderen europäischen Ländern werden unter der Leitung von Prof. Rüdiger Bohn sowie drei seiner Dirigierstudenten

ein vielseitiges Programm zeitgenössischer Musik im Rahmen der Langen Nacht der Neuen Musik an der Hochschule präsentieren.

Höhepunkt des Konzerts ist György Ligetis hochvirtuoses Konzert für Klavier und Orchester, das vorrangig durch seine extrem dichte und komplexe Rhythmik besticht. Als Solistin ist die junge Pianistin Frederike Möller zu erleben. Darüber hinaus erklingen drei neue, eigens für diese Arbeitsphase geschriebene Stücke von Kompositionsstudentinnen der Robert Schumann Hochschule. Dabei verfolgen Areum Lee, Jieun Noh und Nayoung Yuk höchst unterschiedliche ästhetische Ansätze, die sowohl den Einsatz von Elektronik und Präparationen als auch von Stimmen verlangen.

Die Zusammenarbeit mit der Robert Schumann Hochschule ermöglicht es, das Projekt EWCM auch wieder in Deutschland zu präsentieren sowie den kulturellen Austausch und die internationale Verständigung innerhalb Europas zu intensivieren. Das Abschlusskonzert der aktuellen Arbeitsphase im Rahmen der Langen Nacht der Neuen Musik findet am 25. Mai um 19:15 Uhr in der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf statt.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/ewcm](http://www.musikrat.de/ewcm) und [www.rsh-duesseldorf.de/veranstaltungen](http://www.rsh-duesseldorf.de/veranstaltungen).

### **Konzert des Bundesjazzorchesters im Rahmen der Internationalen Musikfestspiele Saar**

Am Donnerstag, 23. Mai 2019, präsentiert das Bundesjazzorchester (BuJazzO) unter der Leitung von Jiggs Whigham sein aktuelles Programm „A Tribute To The Kenny Clarke-Francy Boland Big Band“ im Rahmen der Internationalen Musikfestspiele Saar Open Air auf dem Ludwigsplatz in Saarbrücken. Mehr als 240 handgeschriebene Original-Arrangements der Clarke-Boland Big Band sind seit 2018 im Besitz des Bundesjazzorchesters. Diesem unschätzbaren Fundus widmete das Ensemble bereits im März eine eigene Arbeitsphase. Nun wird das Programm in mehreren Konzerten präsentiert, Auftakt ist in Saarbrücken. Hier erklingt eine von Jiggs Whigham getroffene Auswahl besonderer Titel der Clarke-Boland-Band, die ergänzt wird durch neue Arrangements für das BuJazzO-Vokalensemble. Unter anderem hat Darmon Meader, Mitglied der New York Voices, zwei Titel exklusiv für das BuJazzO arrangiert. Weitere Konzerte mit diesem Programm folgen in Köln, Stadtgarten (07. September), Zülpich, Burg Langendorf (08. September), Weingarten, Kultur- und Kongresszentrum (23. November) und Lauda-Königshofen, Martin-Schleyer-Gymnasium (24. November).

Weitere Informationen finden Sie unter [www.musikrat.de/bujazzo](http://www.musikrat.de/bujazzo).

## Impressum/ Kontakt

Herausgeber

Deutscher Musikrat e.V.  
Schumannstraße 17  
D-10117 Berlin

V.i.S.d.P.

Prof. Christian Höppner  
Generalsekretär des Deutschen Musikrates

Kontakt

Tel +4930 30881030  
Fax +4930 30881011  
generalsekretariat@musikrat.de

[Website](#) | [Newsletter](#) | [Twitter](#) | [Facebook](#)

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.